

Tersteegen, Gerhard: 83. (1733)

1 Ich, als der verlorne Sohn, hatt' mich fern hinweg begeben
2 In die Welt und Eigenheit, fern von Gott und seinem Leben;
3 Mir verirrter Kreatur ist der Herr erschienen da,
4 Seine Liebe dacht' an mich, seine Güte zog mich nah.
5 Herr, wer bin ich, daß du mich von der Welt zu dir gezogen?
6 Deine Güt' und freie Gnad' hat mein armes Herz bewogen,
7 Ja, du hast von Ewigkeit unverdient geliebet
8 Möcht' ich nun auch ewig so ohne Absicht lieben

(Textopus: 83.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58651>)